

Die Zeitung „Post“

jetzige Auflage 11,200 Exemplare,
[8101.] empfiehlt sich zu erfolgreichen In-
seraten, besonders für militärische, cul-
turhistorische und Kunst-Werke, sowie
Schriften über Landwirthschaft, Viehzucht,
Sport, Maschinenwesen, Luxusgegen-
stände u. s. w.

Die „Post“

berechnet 40 z pro Zeile und bewilligt Buch-
händlern höchsten Rabatt; auf Wunsch Ab-
rechnung zur Ostermesse.

Recensionsexemplare finden schlen-
nigste Berücksichtigung.

Da jede Besprechung sofort der betr. Ver-
lagshandlung zugefandt wird, bitten wir,
unsere Kreuzbandsendungen nicht zu
übersehen.

Expedition der „Post“.
Berlin S. W., Zimmerstraße 96.

[8102.] Zu Inseraten

empfehle ich die in meinem Verlage täglich in
zwei Ausgaben von je einem ganzen
Bogen erscheinende

**politische Zeitung
Kölnische Volkszeitung.**

Diese Zeitung hat in ihrem neunzehnten
Jahrgange die Auflage von

8600 Exemplaren

(davon über 7500 in Preußen)

erreicht, welche im ganzen nordwestlichen Deutsch-
land nur noch von der „Köln. Zeitung“ über-
troffen wird.

Der für die ungewöhnlich große Auf-
lage sehr billige Insertionspreis beträgt nur
25 z pro Zeile — nicht mehr als bei allen
Blättern, die kaum die Hälfte dieser Abonnen-
tenzahl haben. Reclamen die Zeile von doppelter
Breite 75 z .

Für den Buchhandel mit 20% Rabatt.
Köln. J. P. Bachem.

**[8103.] Recensions-Werke
für den Christl. Schulboten**

gehen so massenhaft ein, dass es bei dem
Umfang des Blattes unmöglich ist, allen
Werken eine Besprechung zutheil werden zu
lassen. Die Titel der eingesandten Werke
werden dagegen in einer Uebersicht auf-
geführt und so zur Kenntniss sowohl der
Leser wie der Mitarbeiter gebracht. Welche
von den Werken zu eingehender Besprechung
kommen können, muss dem Ermessen der
Redaction überlassen bleiben.

Eine Rücksendung der Werke nach deren
Anzeige in der liter. Uebersicht erfolgt nicht,
und werden deshalb die Herren Verleger,
denen eventuell eine solche Anzeige nicht
genügen sollte, gebeten, lieber von Zusen-
dung von Recens.-Exemplaren abzusehen, da
aus oben erwähnten Gründen eine Verpflich-
tung zur Recension nicht übernommen wer-
den kann. Unter Umständen werde mich auf
diese Anzeige berufen.

Im Auftrage der Redaction mitgetheilt
vom Verleger

Wolfenbüttel, 15. Februar 1879.
Julius Zwissler.

Anzeige u. Empfehlung.

[8104.] Wir beehren uns, den verehrl. Verlags-
buchhandlungen und Buchdruckereien die
Mittheilung zu machen, daß die auch außer-
halb der Grenzen der Schweiz rühmlichst
bekannte Xylographische Anstalt Buri &
Jeker hier sammt allen Verlagsrechten
und Borräthen an Holzschnitten und Clichés
käuflich in unsern Besitz gelangt ist.

Wir glauben, unsere Freunde einer ge-
schmackvollen und nach jeder Richtung vor-
züglichen Bedienung versichern zu dürfen
und empfehlen uns daher zur Anfertigung
von Holzschnitten aller Art auf das ange-
legentlichste.

Bern (Schweiz), 15. Februar 1879.

A. G. Ulmer & Co.,
Schriftgießerei, Stereotypie, Galvanoplastik u.
Xylographie
(Nachfolger von Buri & Jeker).

[8105.] E. Schliebs, Verlagsbuchhandlung
in Dortmund offerirt im Ganzen oder in
einzelnen Exemplaren, in ganz frischen,
tadellosen Abdrücken:

70 Heilige Familie. Bekannter Pracht-
Oeldruck aus der Kunstanstalt von O.
Troitzsch in Berlin. Format 55×66 Cm.,
in Blendrahmen auf Leinen gespannt und
ingerahmt in 7 Cm. breite Goldbarock-
Metallrahmen. Ladenpreis 45 M

100 Mater dolorosa. Oeldruck nach G. Reni.
Format 36×46 Cm., auf Pappe gespannt
und ingerahmt in 5 Cm. breite Gold-
barock-Metallrahmen. Ladenpreis 9 M

100 Ecce homo. Pendant zu Obigem. do. do.
600 Pius IX. umgeben von dem deutschen
und oesterreichischen Episcopat. Oel-
druck, roh. Format 50×65 Cm. Her-
stellungspreis 75 z p. Expl.

Gef. Gebote werden mit directer Post
erbeten.

**Prospecte zu
Jessen, Excursionsflora.**

[8106.] Ich lasse zu obigem vortrefflichen Werke
elegant ausgestattete Prospecte (mit
Recensionen und Probeabbildungen) her-
stellen.

Ferner erschien:

Katalog empfehlenswerther Werke aus
meinem Verlage.

Beides bitte gratis zu verlangen.

Hannover, 12. Februar 1879.

Philipp Cohen.

Bitte an die Herren Antiquare.

[8107.] Die Unterzeichnete bittet um gefällige
Offerten von Büchern und Handschriften,
welche sich auf die

Geschichte der Stadt und Uni-
versität Giessen

beziehen.
Ferber'sche Univ.-Buchhdlg. in Giessen.

Zur wirksamen Insertion

[8108.] empfiehlt sich

„Die Gegenwart.“

Wochenschrift für Literatur, Kunst
und öffentliches Leben,
herausgegeben von Paul Lindau.

Weit verbreitet und anerkannt in
den gebildeten und besitzenden Krei-
sen bietet die „Gegenwart“ noch den
besonderen Vortheil, dass ihre Inserate
im Hauptblatt selbst zum Abdruck ge-
langen, wodurch dieselben einen integriren-
den Theil des Blattes bilden und daher
dauernd erhalten bleiben.

Die Gebühren betragen 30 z netto
baar für die dreigespaltene Petitzelle oder
deren Raum.

Auch Beilagen werden nach vorheriger
Verabredung angenommen.

Berlin, im Februar 1879.

Georg Stilke.

Clichés gesucht!

[8109.]

Von nachstehenden Bildnissen römischer
Dichter suche ich Clichés:

Catullus — Horatius — Juvenalis —
Martialis — Phaedrus — Ovidius —
Persius — Plautus — Propertius —
Seneca — Terentius — Tibullus und
Vergilius.

Gef. Offerten unter Einsendung von Probe-
abdrücken und Angabe der zu den Bildnissen
benutzten Vorlagen erbitte

Leipzig, Februar 1879.

Friedr. Brandstetter.

[8110.] Wir beehren uns mitzutheilen, dass
wir Herrn Julius Werner, Verlagsbuch-
handlung in Leipzig, mit unserer Vertretung
betraut haben, und empfehlen unsere Anstalt
zur correcten Ausführung aller Arten von
architektonischen, decorativen und
wissenschaftlichen Werken, sowie von
Reproductionen für Kunstverlags-
artikel nach Originalgemälden und von
Illustrationen zu Jugendschriften in
Schwarz-, Ton- u. Farbendruck.

Muster gelieferter Arbeiten liegen bei
unserem Herrn Vertreter zur Ansicht vor.

München, im Februar 1879.

Kgl. Bayer. Hoflithographie,
Jaeger & Schwabenthan.

Zur Ostermess-Abrechnung.

[8111.]

Um ausnahmslose Remission aller
à condition gelieferten Werke, da unter keiner
Bedingung Disponenden gestattet werden
können, ersucht

Blindworth's Verlag in Hannover.

[8112.] Gesucht wird eine spannende Criminal-
erzählung zum einmaligen Abdruck. Gef. Offerten
ehestmöglich erbeten.

Dortmund, Februar 1879.

Expedition der Dortmunder Volkszeitung.

[8113.] 21 Ballen halbgel. weißes Druck-
papier, Format 56:78 Cm., Gewicht 17½ Kilo
per Ries, sind ganz oder getheilt billig abzu-
lassen. Proben gratis u. franco. Gef. Offerten
sub B. M. # 12. durch die Exped. d. Bl.